

# Vereinte Kompetenz

Die Alzeyer Faber Bau GmbH heißt jetzt Eiffage Infra-Südwest GmbH

**EIFFAGE**  
INFRA-SÜDWEST

Bereits seit Januar 2010 ist die Eiffage Infra-Südwest (damals noch Faber Bau) ein Tochterunternehmen der Eiffage Infra-Bau mit Sitz in Düsseldorf und gehört somit zum französischen Eiffage-Konzern, einem der größten Baukonzerne Europas. Unter dem Namen Eiffage Infra-Südwest GmbH firmiert das Unternehmen aus Alzey jedoch erst seit dem 11. November 2020. „Nach mehr als zehnjähriger erfolgreicher Zugehörigkeit zu Eiffage war es nun an der Zeit, mit unserem neuen Namen und dem dazugehörigen Logo noch stärker unsere Zugehörigkeit zu unserem Mutterkonzern, mit mehr als 3 000 Mitarbeitern in Deutschland und mehr als 70 000 Mitarbeitern weltweit zu zeigen“, so die Geschäftsführer der Eiffage Infra-Südwest Frank Rodens und Thomas Bonengel.

Die Eiffage Infra-Südwest GmbH ist eines der renommiertesten rheinland-pfälzischen Bauunternehmen. Den guten Ruf als zuverlässiger Baupartner hat sich die Firma in über 100 Jahren erarbeitet. Sie entwickelte sich vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem der Marktführer im Infrastrukturbau im Südwesten Deutschlands.

## Starker Verbund

Eiffage Infra-Südwest ist bei Bedarf auch bundesweit aktiv – die Zusammenarbeit insbesondere mit ihren deutschen Schwesterfirmen ermöglicht die Nutzung von Synergien, so dass auch große und anspruchsvolle Projekte realisiert wer-

dran an den Kunden und ihren Projekten, was nicht zuletzt für eine schnelle und unkomplizierte Kommunikation vor Ort sorgt.

In der Region zeichnet sich die Eiffage Infra-Südwest immer wieder für die Realisierung prestigeträchtiger Bauvorhaben verantwortlich. Dazu gehört unter anderem der Ersatzneubau des Autobahnkreuzes in Wiesbaden an der Schnittstelle A3/A66. Das Großprojekt wurde unter maßgeblichem Anteil der Alzeyer (16 Millionen Euro vom Gesamt-Projektvolumen 33 Millionen Euro) in zweieinhalb Jahren von 2017 bis 2020 gestemmt. Auch für die geplante Straßenbahnlinie „Citybahn Wiesbaden“ ebneten sie den Weg. Als Vorabmaßnahme setzte Eiffage Infra-Südwest von März bis Dezember 2020 den Neubau der Stützwand „Am KranSand“ in der Nähe der Theodor-Heuss-Brücke um und schuf somit die Voraussetzung für die Erweiterung der Verkehrsflächen und die Erschaffung der künftigen Straßenbahn-Haltestelle in diesem Bereich.

Auch die Stadt Mannheim vertraute bei der Neugestaltung der Planken, eine der beliebtesten Fußgängerzonen der Rhein-Neckar-Region, auf das Alzeyer Unternehmen. Auf rund 800 Metern wurde durch die Eiffage Infra-Südwest die autobefreite Prachtstraße unter laufendem Geschäftsbetrieb in einer Bauzeit von zwei Jahren komplett neu gestaltet.

## In der Ausbildung in der „Champions league“

Die Ausbildung junger Menschen ist ein weiterer wichtiger Baustein des Erfolgs. Sie hat in dem Alzeyer Unternehmen seit jeher einen hohen Stellenwert und spielt eine prägende Rolle in der Firmenphilosophie. So gehört es zur langjährigen Unternehmensstrategie, dass der Anteil der Auszubildenden an der Gesamtbelegschaft mindestens zehn Prozent beträgt.

In Alzey wird seit 1963 ausgebildet – und es wird viel in die Entwicklung der Nachwuchskräfte investiert. Dabei wird den Auszubildenden eine breite Palette an Möglichkeiten und Perspektiven angeboten. Der Grundstein für eine aussichtsreiche Zukunft wird bei den Nachwuchskräften schon früh gelegt. Das Unternehmen gibt bewährtes Wissen und Know-how an sie weiter und erhält so die Kompetenz im Unternehmen. Zur hochwertigen Ausbildung gehört auch der begleitende, betriebsinterne Unterricht sowie die Förderung der Auszubildenden in verschiedensten Bereichen. Diese besondere Unterstützung ermöglicht den Auszubildenden, ihre theoretischen Grundlagen zu vertiefen und die Prüfungen erfolgreich zu meistern. Das Modell hat sich bewährt. Viele Fachkräfte kommen aus der eigenen Ausbildung. Derzeit sind es fast 80 junge Menschen, die im Unternehmen ausgebildet werden. Insgesamt gehören über 650 Mitarbeitern zum Team, die den langfristigen Erfolg der Eiffage Infra-Südwest mitgestalten.

## Abwechslungsreiche Berufe

Eiffage Infra-Südwest bietet eine Vielzahl an Ausbildungsberufen an. Neben den bautypischen Berufen wie Straßenbauer und Maurer findet die verantwortliche Ausbildungsbeauftragte Elke Kraus die Ausbildungsberufe Bauwerksabdichter, Baugeräteführer sowie Land- und Baumaschinenmechaniker besonders interessant.

Der **Bauwerksabdichter** schützt mit verschiedenen Verfahren und modernsten Techniken Bau-



Fotos: Eiffage Infra Südwest

## Geschichte

Traditionell und erfolgreich: Die Eiffage Infra-Südwest

Die Ursprünge der Eiffage Infra-Südwest GmbH lassen sich bis in das Jahr 1909 zurückverfolgen, als Wilhelm Faber in Schlierschied, einem kleinen Ort im Hunsrück, einen Gewerbebetrieb unter seinem Namen gründete. Anfänglich wurden hauptsächlich Maschinenarbeiten im Lohndrusch und Brennholzschneiden ausgeführt. In den Nachkriegsjahren weiteten sich die Leistungen auf den Baubereich aus. Damit begann ein kontinuierliches Wachstum.

1963 wurde in Alzey, dem heutigen Stammsitz, eine Niederlassung gegründet. Durch die erfolgreiche Führung der Familie Faber entstand im Laufe der Jahre ein etabliertes Alzeyer Generalunternehmen.

Heute ist die Eiffage Infra-Südwest in den Bereichen Tief- und Straßenbau, Ingenieurbau, Hochbau und der Bauwerksinstandsetzung als feste und bekannte Größe in der Region etabliert. Vom Hauptsitz in Alzey wird die Großmetropolregionen Rhein-Main und Rhein-Neckar abgedeckt. Und von der Niederlassung in Schlierschied besteht eine sehr gute Anbindung in das westliche und nördliche Rheinland-Pfalz.

Seit 2010 gehört die Eiffage Infra-Südwest zur Eiffage Infra-Bau. Die Unternehmensgruppe vertritt die Infrastruktursparte des französischen Eiffage-Konzerns in Deutschland. Mit 72 500 Mitarbeitern und einem Umsatz von 18,1 Milliarden Euro gehört Eiffage zu den fünf größten Bauunternehmen Europas.



Neubau der Stützwand „Am KranSand“ für die „Citybahn Wiesbaden“

den können. Dabei beherrschen die Unternehmen alle Fachrichtungen des modernen Infrastrukturbaus. Neben komplexen Infrastrukturen wie Autobahnen, Hochgeschwindigkeitsstrecken und Brücken gehören auch Kanal-, Gewerbe- und Hochbau zum umfangreichen Leistungsportfolio. Im Eiffage-Unternehmensverbund können darüber hinaus auch Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette des Bauens angeboten werden, etwa Präsdienstleistungen und grabenfreie Kanalanisierungen. Die Kunden profitieren dank der vernetzten Teams der Eiffage Infra-Südwest von effizienten Komplettlösungen aus einer Hand.

Der Name hat sich geändert, die starke Verwurzelung in der Region bleibt. Fuhrpark, Maschinen und Geräte sind in traditionellem Orange gehalten und sorgen so für einen starken Wiedererkennungswert des Unternehmens. Die Eiffage Infra-Südwest hat ihren Hauptsitz in Alzey und betreibt eine Niederlassung in Schlierschied/Hunsrück. Die regionale Verankerung bleibt auch nach dem Zusammenschluss ein wichtiger Baustein für den Erfolg. Dadurch ist das Unternehmen stets nah

werke aller Art (auch große Brücken von einer Länge bis zu 700 Metern) vor Luft- und Bodenfeuchtigkeit sowie Sicker- und Grundwasser: Er versiegelt Flächen an und in Bauwerken, Dächern und Terrassen sowie Flächen für den Verkehr. Unterschiedliche Materialien wie Folien, Bitumen und Kunststoffe kommen dabei zum Einsatz. Die duale Ausbildung dauert drei Jahre. Sie findet im Ausbildungsbetrieb auf der Baustelle, in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte und in der Berufsschule statt.

Der **Baugeräteführer** bedient unter anderem Bagger, Kräne, Planiertrappen, Walzen und Radlader. Außerdem führt er Erdbewegungsarbeiten mit Baggern durch, transportiert Bauteile mit Kränen oder bedient Geräte für den Straßenbau und kann Pflege- und Wartungsarbeiten selbst ausführen. Die Ausbildungszeit zum Baugeräteführer beträgt ebenfalls drei Jahre.

Wenn mal ein Baugerät streikt, ist der **Land- und Baumaschinenmechaniker** gefragt. Er wartet und repariert Fahrzeuge, Maschinen und Geräte, die auf den Baustellen eingesetzt werden. Interessant in dem Zusammenhang ist sicher die Tatsache, dass in Alzey eine eigene Werkstatt betrieben wird, die alle Maschinen und Geräte, die sich bei Eiffage Infra-Südwest im Einsatz befinden, von der Rüttelplatte bis hin zum Straßenfertiger, dem Lkw, den unterschiedlichen Straßenwalzen und vielem mehr, instand hält. Die Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechaniker dauert dreieinhalb Jahre.

## KONTAKT

EIFFAGE INFRA-SÜDWEST GMBH

Galgenwiesenweg 23-29  
55232 Alzey  
Tel.: 06731-4920  
eisw-alzey@eiffage.de  
www.eiffage-infra.de/suedwest

## Ausbildungsberufe am Standort Alzey (m/w/d):

- Asphaltbauer
- Baugeräteführer
- Bauwerksabdichter
- Bauzeichner
- **2 Duale Studiengänge:** Bauzeichner/Bauingenieurwesen (Schwerpunkt Ingenieurbau + Tief-, Straßen- u. Landschaftsbau) Straßenbauer/Bauingenieurwesen
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Beton- und Stahlbetonbauer
- Industriekaufleute
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- Land- und Baumaschinenmechaniker
- Maurer
- Rohrleitungsbauer
- Straßenbauer
- Vermessungstechniker

Zum 1. August 2021 werden wieder bis zu 30 junge Menschen eingestellt.

Offene Ausbildungsstellen gibt es zurzeit für alle gewerblichen und technischen Berufe unter [www.eiffage-infra.de/karriere](http://www.eiffage-infra.de/karriere).

Informationen zu den Ausbildungsberufen gibt es bei der Ausbildungsbeauftragten **Elke Kraus** unter der Rufnummer 06731-49 21 14, per E-Mail an [elke.kraus@eiffage.de](mailto:elke.kraus@eiffage.de) oder im Internet unter der Adresse [www.eiffage-infra.de/karriere](http://www.eiffage-infra.de/karriere).

